

Hofrat  
Dr. Herbert  
Schwarzer

## Junge Techniker mit künstlerischen Ambitionen

# JUBILÄUMS- KONZERT

### 140 Jahre HTBLuVA Wr. Neustadt (1873–2013)

Alfred Rieger, Generalsekretär der OETHG (Text), HTL (Fotos)



Direktorin,  
Mag.arch.  
Ute Hammel

Am 30. Jänner 2014 fand im Stadttheater Wr. Neustadt ein bemerkenswertes Festkonzert statt. Die Höhere Technische Bundes-, Lehr- und Versuchsanstalt Wr. Neustadt feierte damit sein 140-jähriges Bestehen.

Im Jahre 1873 wurde die „HTBLuVA“, die heute über 1.500 Schüler und 153 Lehrer zählt, als „Landesschule für Maschinenwesen“ gegründet. Damals war sie noch mit nur 4 Schülern und 2 Lehrern an das Realgymnasium angeschlossen. Heute ist sie mit vier Abteilungen die drittgrößte „Höhere berufsbildende Schule“ in Niederösterreich, nach der HTL Mödling und der HTL St. Pölten.

Frau Direktor Mag. arch. Ute Hammel, einst selbst Schülerin an dieser HTL, und der ehemalige Direktor, Hofrat Dr. Herbert Schwarzer, hielten die Festansprachen und richteten Grußworte an die Festgäste. Danach präsentierte Dr. Richard

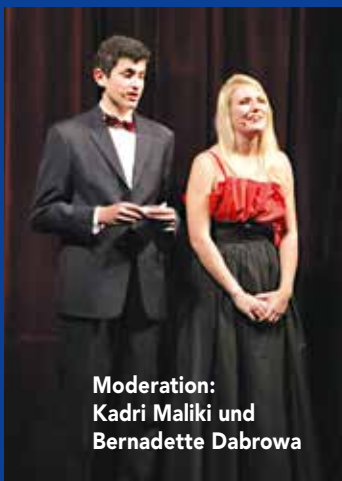
Hailzel die Geschichte der Lehranstalt und ließ die 140 Jahre in geraffter Form Revue passieren.

Das Festkonzert wurde von über 80 Schülerinnen und Schüler, ergänzt durch Absolventen und Freunde dieser Schule, gestaltet und war eine Veranstaltung ganz besonderer Art, denn alle Sparten der Kunst – Schauspiel, Musik, Ballett, Tanz, Literatur und Poesie wie auch Gesang – wurden auf der Bühne dargeboten, entsprechend dem Motto des Abends „Musik, Kunst und Theater an der HTL“. Groß war das Interesse an diesem Konzert und das Stadttheater war bis auf den letzten Platz gefüllt (und es fasst immerhin 600 Zuschauer).

Erstaunlich war die Vielfalt der Nationalitäten der Schüler: Sie kamen aus 34 verschiedenen Nationen!

Für die Licht- und Toneffekte zeichneten ehemalige Schüler verantwortlich, die heute selbst in der Theaterbranche mit ihren eigenen Firmen tätig sind: Ing. Christoph Rosenberg und Ing. Elias Kern. Kein Wunder – ist doch die HTBLuVA Wr. Neustadt österreichweit die einzige Bildungsstätte mit vier Semestern Lichttechnik (zwei Jahre) und dem Schwerpunkt Bühnenbeleuchtung.

Ob der Fülle des Gebotenen füllten die Darbietungen fast vier Stunden, dennoch verging die Zeit wie im Fluge, was einen der Besucher zu der Feststellung veranlasste: „Es war eine künstlerische Darbietung, die in der Bandbreite und Qualität ihresgleichen sucht. Ein Vorhaben von wagnerischen Ausmaßen... Das ist Theater... Ein phantastischer Abend, von unzähligen Künstlern gestaltet, der einen beeindruckt wieder in den Alltag entlässt.“



Moderation:  
Kadri Maliki und  
Bernadette Dabrowa





**Inszenierung:**  
**Prof. Dr. Tadeusz Krzeszowiak**



## **Festschrift „Musik, Kunst und Theater an der HTL“**



Als Jubiläumsbuch zum Festkonzert hat Prof. Dr. Tadeusz Krzeszowiak in akribischer Forschungstätigkeit historisches Material über die Geschichte der HTBLuVA Wr. Neustadt aufgespürt und daraus diese wirklich umfassende und ungemein interessante Festschrift erstellt. Dem Anlass entsprechend steht dabei das Thema Musik, Kunst und Theater an der HTL im Vordergrund, denn der Bezug zur Musik war schon zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts aus dem Lehrplan zu erkennen. So gab es neben den technischen Hauptfächern damals nur zwei freie Wahlfächer: Übungen im chemischen Laboratorium und Gesang!

Es ist der unleugbare Verdienst von OSR Prof. Dr. Krzeszowiak – der heuer übrigens schon sein 25-jähriges Jubiläum als Lehrer an dieser HTBLuVA feiern kann –, die Tradition der Musikpflege wieder aufleben zu lassen und die Schülerinnen und Schüler für das Musizieren zu begeistern. Dies führte schließlich zur Gründung eines eigenen Schülerorchesters, dessen Konzertauftritte es bis nach Polen führte. Man muss allerdings wissen, dass Prof. Dr. Krzeszowiak neben seinem Technikstudium auch als Ergänzung ein Musikstudium besuchte, was nicht nur seine Liebe zur Musik erklärt, sondern ihn auch befähigt, seine Schüler auf diesem Gebiet auch fachkundig zu leiten. Die Festschrift umfasst nicht weniger als 180 Seiten, gefüllt mit historischen Fotos, Daten, Dokumenten, Vorstellung des Lehrkörpers und von Absolventen aus Vergangenheit und Gegenwart. Der Bogen der Grußworte und Glückwünsche zum 140-jährigen Jubiläum der Schule, spannt sich von Kardinal Schönborn (der darin auch seinen Stolz über die in seiner Erzdiözese gelegenen Lehranstalt äußert), über den langjährigen Kommandanten der Theresianischen Militärakademie, GenMjr. Mag. Norbert Sinn, bis zu den ehemaligen Direktoren der HTBLuVA.

Wiewohl dieses Buch vorwiegend für den internen Gebrauch vorgesehen ist, kann es als hochinteressante Lektüre wirklich empfohlen werden. Es kann bei der Direktion der HTBLuVA Wiener Neustadt angefordert werden.

